

*"Bis auf wenige Ausnahmen haben nahezu alle Unternehmen einen verringerten Personalbedarf," informiert Landesgeschäftsführer Bernhard Bereuter. "Das wird zu einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit führen, der nur durch ein rasches Hochfahren der Wirtschaft und der Gesellschaft gemildert werden kann."*

Mit 17.928 vorgemerkten Arbeitslosen im April 2020 lag die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen deutlich über dem Vorjahresniveau. Ein Grund waren die geringeren Beschäftigungschancen und der damit verbundene Rückgang der Arbeitsaufnahmen. Im April 2020 gab es 1.051 Personen, die eine Arbeit aufgenommen haben. Dies entsprach einem Rückgang von 623 Personen im Vergleich zum Vorjahr. Die Hälfte dieser Arbeitsaufnahmen kann auf Personen mit einem Berufswunsch in den Bauberufen, im Handel und in den Hilfsberufen zurückgeführt werden. Rund 5.200 Kurzarbeitsanträge für ca. 66.100 Beschäftigte sind mit Ende April beim AMS eingegangen. Ein Viertel aller vorgemerkten Arbeitslosen (25,1 %) haben eine Wiedereinstellungszusage, davon 2.214 Personen mit einem Berufswunsch in der Beherbergung oder Gastronomie (das sind 54 % aller vorgemerkten Personen mit diesem Berufswunsch). Der hohe Rückgang der Schulungsteilnehmenden (-743) auf 1.588 ist zu einem großen Teil auf die Aussetzung der AMS Kursangebote zurückzuführen.

	Bestand bzw. Quote	Veränderung zum Vorjahr absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	17.928	+7.891	+78,6%
<b>Schulungsteilnehmende</b>	1.588	-743	-31,9%
<b>beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen</b>	2.917	-1.030	-26,1%

#### vorgemerkte Arbeitslose

- ▶ Insgesamt gab es bei Personen im Haupterwerbsalter (25 bis 50 Jahre) einen Anstieg von 4.789 (+83,4%), davon 2.419 (+85,4%) bei den Männern, 2.370 (+81,6 %) bei den Frauen
- ▶ Den geringsten prozentuellen Anstieg gab es in der Altersgruppe der über 50-Jährigen mit 57,1 % (+1.719), davon 56,1 % (+889) bei den Männern, 58,4 % (+830) bei den Frauen
- ▶ Der Anteil vorgemerkter Arbeitsloser mit max. Pflichtschulabschluss lag mit 44,7% unter dem Vorjahresniveau von 45,1 %
- ▶ Im Vergleich mit anderen Bundesländern lag der Zuwachs von 78,6 % an vorgemerkten Arbeitslosen in Vorarlberg etwas über dem österreichweiten Schnitt von 76,3 %. Den größten prozentuellen Anstieg verzeichnete hierbei das Bundesland Tirol mit einem Plus von 119,2 %, gefolgt von Salzburg mit 101,8 %. Den geringsten prozentuellen Anstieg gab es in Wien mit 56,2 %, gefolgt von Niederösterreich mit 69,8 %
- ▶ Österreichweit erhöhte sich die Zahl im Vorjahresvergleich um 225.978 Personen und ergab somit eine Summe von 522.253 vorgemerkten Arbeitslosen

#### Schulungsteilnehmende

- ▶ die Zahl der Schulungsteilnehmenden ist gegenüber dem Vorjahr um 743 (-31,9 %) gesunken

#### vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende

- ▶ die Anzahl der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden (Summe der vorgemerkten Arbeitslosen und Schulungsteilnehmenden) erhöhte sich um 19.516 Personen

#### beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

- ▶ der Bestand an offenen Stellen reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.030 (-26,1 %)

## vorgemerkte Arbeitslose

April

	Bestand Anteil	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>vorgemerkte Arbeitslose</b>	17.928	+7.891	+78,6%
Frauen	8.763	+3.834	+77,8%
Männer	9.165	+4.057	+79,4%
Inländer und Inländerinnen	10.682	+4.463	+71,8%
Frauen	5.373	+2.252	+72,2%
Männer	5.309	+2.211	+71,4%
Ausländer und Ausländerinnen	7.246	+3.428	+89,8%
Frauen	3.390	+1.582	+87,5%
Männer	3.856	+1.846	+91,8%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	910	+285	+45,6%
Frauen	232	+60	+34,9%
Männer	678	+225	+49,7%
vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	4.500	+2.166	+92,8%
Frauen	2.432	+1.110	+84,0%
Männer	2.068	+1.056	+104,3%
Anteil vorgemerkte Arbeitslose mit Einstellzusage	25,1%	+1,8	%-Punkte
Frauen	27,8%	+0,9	%-Punkte
Männer	22,6%	+2,8	%-Punkte
Jugendliche (unter 25 Jahren)	2.673	+1.383	+107,2%
Frauen	1.235	+634	+105,5%
Männer	1.438	+749	+108,7%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	10.528	+4.789	+83,4%
Frauen	5.276	+2.370	+81,6%
Männer	5.252	+2.419	+85,4%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.727	+1.719	+57,1%
Frauen	2.252	+830	+58,4%
Männer	2.475	+889	+56,1%
Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	3.645	+1.118	+44,2%
Anteil Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen	20,3%	-4,8	%-Punkte
<b>nach höchster abgeschlossener Ausbildung</b>			
Arbeitslose mit max. Pflichtschulbildung	8.017	+3.493	+77,2%
Anteil mit max. Pflichtschulbildung	44,7%	-0,4	%-Punkte
Arbeitslose mit Lehrausbildung	6.169	+2.636	+74,6%
Arbeitslose mit mittlerer Ausbildung	1.026	+437	+74,2%
Arbeitslose mit höherer Ausbildung	1.444	+720	+99,4%
Arbeitslose mit akademischer Ausbildung	763	+236	+44,8%

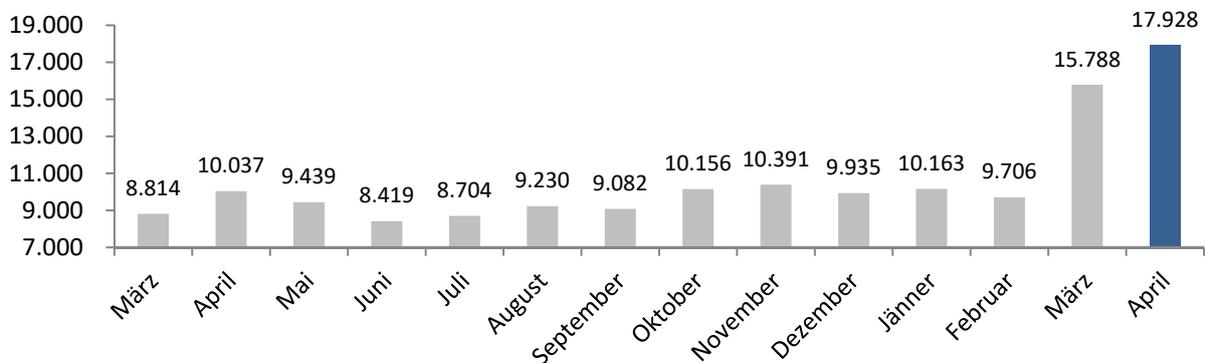
**vorgemerkte Arbeitslose**

April

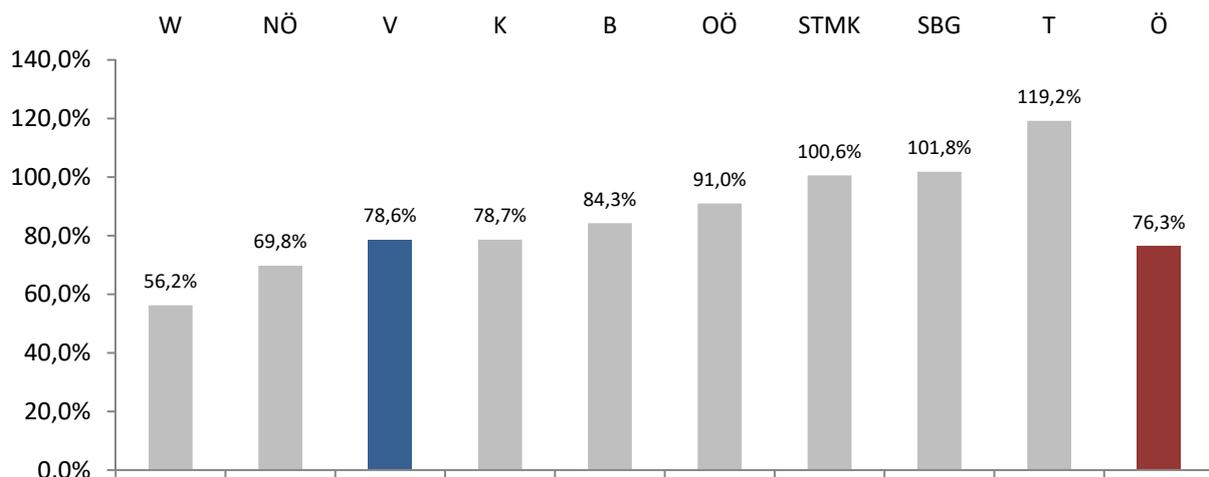
**zusammengefasste Berufsgruppen nach Berufswunsch**

Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	4.128	+2.180	+111,9%
Hilfsberufe allgemeiner Art	3.386	+1.235	+57,4%
allgemeine Büroberufe	1.950	+777	+66,2%
Handelsberufe	1.828	+781	+74,6%
Metall- und Elektroberufe	1.175	+537	+84,2%
Reinigungsberufe	834	+333	+66,5%
Bauberufe	639	+329	+106,1%
Lehr- und Kulturberufe	565	+240	+73,8%
Verkehrsberufe	517	+227	+78,3%
Techniker und Technikerinnen	502	+203	+67,9%
Gesundheitsberufe	496	+152	+44,2%

**vorgemerkte Arbeitslose im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose nach Bundesland gegenüber Vorjahr**

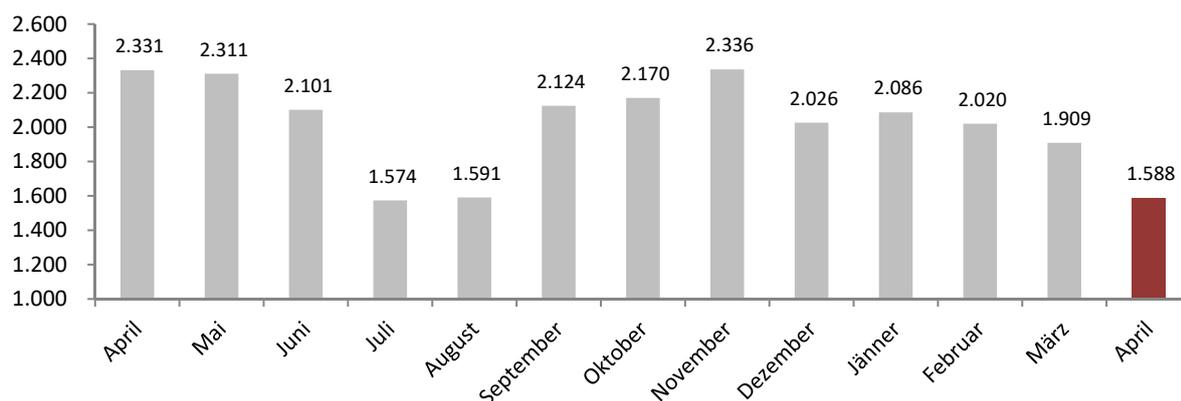


## Schulungsteilnehmende

April

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Schulungsteilnehmende</b>	1.588	-743	-31,9%
Frauen	851	-372	-30,4%
Männer	737	-371	-33,5%
Inländer und Inländerinnen	1.053	-354	-25,2%
Frauen	591	-166	-21,9%
Männer	462	-188	-28,9%
Ausländer und Ausländerinnen	535	-389	-42,1%
Frauen	260	-206	-44,2%
Männer	275	-183	-40,0%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	253	-187	-42,5%
Frauen	86	-50	-36,8%
Männer	167	-137	-45,1%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	721	-354	-32,9%
Frauen	309	-138	-30,9%
Männer	412	-216	-34,4%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	772	-320	-29,3%
Frauen	493	-197	-28,6%
Männer	279	-123	-30,6%
Ältere (50 Jahre und älter)	95	-69	-42,1%
Frauen	49	-37	-43,0%
Männer	46	-32	-41,0%

## Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf

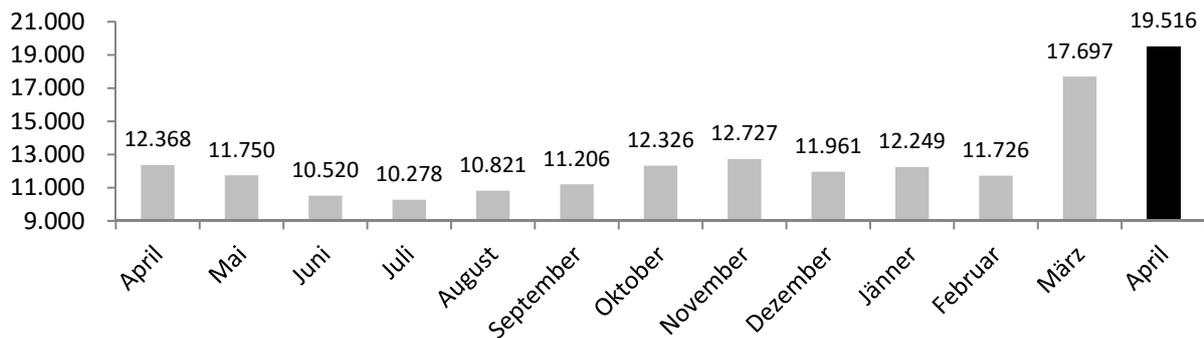


**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende**

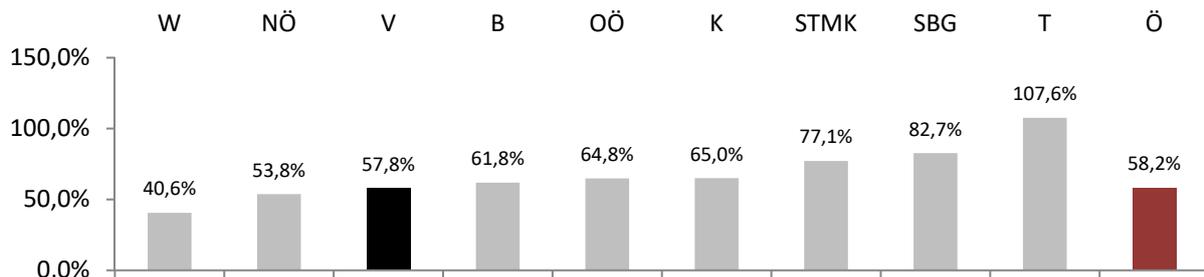
April

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>Schulungsteilnehmende</b>	19.516	+7.148	+57,8%
Frauen	9.614	+3.462	+56,3%
Männer	9.902	+3.686	+59,3%
Inländer und Inländerinnen	11.735	+4.109	+53,9%
Frauen	5.964	+2.086	+53,8%
Männer	5.771	+2.023	+54,0%
Ausländer und Ausländerinnen	7.781	+3.039	+64,1%
Frauen	3.650	+1.376	+60,5%
Männer	4.131	+1.663	+67,4%
Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte	1.163	+98	+9,2%
Frauen	318	+10	+3,2%
Männer	845	+88	+11,6%
Jugendliche (unter 25 Jahren)	3.394	+1.029	+43,5%
Frauen	1.544	+496	+47,3%
Männer	1.850	+533	+40,5%
Haupterwerbsalter (25 bis unter 50 Jahre)	11.300	+4.469	+65,4%
Frauen	5.769	+2.173	+60,4%
Männer	5.531	+2.296	+71,0%
Ältere (50 Jahre und älter)	4.822	+1.650	+52,0%
Frauen	2.301	+793	+52,6%
Männer	2.521	+857	+51,5%

**vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende im Jahresverlauf**



**Veränderung Bestände vorgemerkte Arbeitslose und Schulungsteilnehmende nach Bundesland gegenüber Vorjahr**



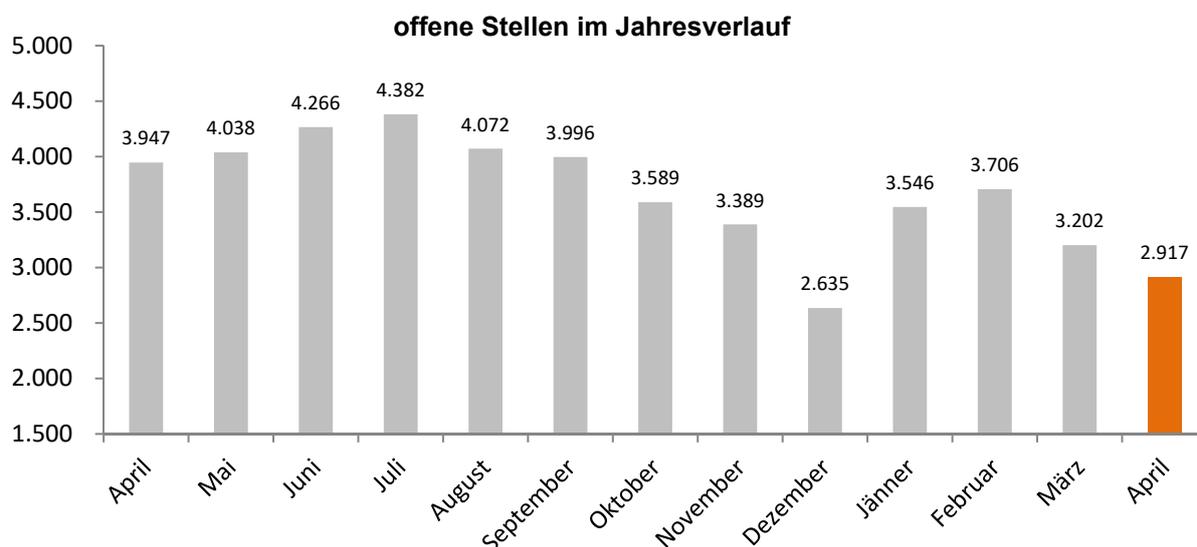
## beim AMS gemeldete sofort verfügbare offene Stellen

April

	Bestand	Veränderung zum Vorjahr	
		absolut	relativ
<b>nach zusammengefassten Berufsgruppen</b>	<b>2.917</b>	<b>-1.030</b>	<b>-26,1%</b>
Metall- und Elektroberufe	458	-268	-36,9%
Bauberufe	456	+32	+7,5%
Handelsberufe	321	-194	-37,7%
Hotel-, Gaststätten- und Küchenberufe	273	-296	-52,0%
allgemeine Büroberufe	214	-52	-19,5%
Techniker und Technikerinnen	213	-79	-27,1%
Gesundheitsberufe	183	+42	+29,8%
Hilfsberufe allgemeiner Art	170	-61	-26,4%
Verkehrsberufe	137	-36	-20,8%
Reinigungsberufe	118	-14	-10,6%

## Zahl der auf eine offene Stelle entfallenden Arbeitslosen

Stellenandrangsziffer (ohne Lehrstellen)	6,1	+4,0
--	-----	------



## Lehrstellenmarkt

April

sofort verfügbare Lehrstellensuchende	434	+214	+97,3%
Frauen	180	+83	+85,6%
Männer	254	+131	+106,5%
sofort verfügbare offene Lehrstellen	250	-109	-30,4%

## Zahl der auf eine offene Lehrstelle entfallenden Lehrstellensuchende

Lehrstellenandrangsziffer	1,7	+1,0
---------------------------	-----	------

Als sofort verfügbare offene Stellen gelten solche, die bereits hätten angetreten werden können, deren gewünschtes Eintrittsdatum also in der Vergangenheit liegt. Nicht sofort verfügbare offene Stellen sind jene, die für Vermittlungsbemühungen zwar bereits bekanntgegeben wurden, die aber erst zu einem späteren Zeitpunkt besetzt werden können. Im aktuellen Berichtsmonat gab es in Summe (sofort verfügbare und nicht sofort verfügbare) 1442 offene Lehrstellen was einem Rückgang von -76 Stellen entsprach.

## weitere Informationen

*Fachbegriffe und Definitionen:*

[www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe](http://www.ams.at/ueber-ams/medien/arbeitsmarktdaten/fachbegriffe)

*Arbeitsmarktdaten ONLINE - Datenabfrage: unter diesem Link können Sie selbstständig Abfragen zusammenstellen*

<http://iambweb.ams.or.at/ambweb>

*weitere bundeslandbezogene Arbeitsmarktdaten finden Sie auf den Websites der AMS-Landesgeschäftsstellen*

[www.ams.at](http://www.ams.at)

*Bregenz, 4. Mai 2020*